

# Woche der Brüderlichkeit in Sendenhorst 10. bis 15. März 2019



*Kann man sich mit  
einer Kippa noch auf  
die Straße trauen?*

## Antisemitismus – neue Formen eines alten Hasses

**Sonntag, 10. März 2019, 17.00 Uhr**  
**Haus Siekmann**

### **Eröffnungsveranstaltung**

**„Das wird man ja noch sagen dürfen!“**

**Vortrag von Pfarrer Michael Stier (Celle)**

Diese Phrase wird gerne von Rechten oder Rechtspopulisten genutzt. Unter dem Vorwand des Eintretens für Meinungsfreiheit wurden und werden immer wieder rassistische oder antisemitische Positionen vertreten.

Pfarrer Michael Stier beleuchtet die Geschichte des Antisemitismus von 1945 bis zu seinen aktuellen Ausprägungen heute. Sein Blick auf diese Geschichte basiert nicht zuletzt auch auf seinen Wahrnehmungen als langjähriger Vorsitzender der „Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. Celle“ (1997-2016).

### **Verleihung der Bernhard-Kleinhaus-Plakette**

Musikalische Gestaltung: Klarinettenquartett der Schule für Musik im Kreis Warendorf

**Dienstag, 12. März 2019, 19.00 Uhr**  
**Haus Siekmann**

### **Antisemitismusprävention – Wie kann das gelingen?**

#### **Impulsreferat und Diskussion**

**mit Prof. Dr. Reinhold Mokrosch (Osnabrück)**

Welche Möglichkeiten hat die Schule, um antisemitischen Einstellungen vorzubeugen? Nicht nur Lehrkräfte sind herzlich eingeladen...

Moderation: Wolfgang Janus

**Freitag, 15. März 2019, 18.00 Uhr**  
**Haus Siekmann**

### **Mitgliederversammlung**

des Vereins „Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V.“  
Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen!

**Freitag, 15. März 2019, 19.00 Uhr**  
**Haus Siekmann**

### **„Foxtrot“ – Film mit Diskussion**

#### **Drama, Israel/Deutschland/Frankreich 2018**

Als es an der Tür klopft, ändert sich das Leben des wohlhabenden Architekten Michael aus Tel Aviv und seiner Frau Dafna schlagartig. Ihnen wird die Nachricht vom Tod ihres Sohnes Jonathan überbracht. Jonathan hat gerade seinen Militärdienst geleistet. Das Ehepaar wird aus der Bahn geworfen. Tiefste Trauer und Verständnislosigkeit belastet die beiden. Doch auf einmal nimmt die Geschichte eine unerwartete Wendung.

Der herausragende Antikriegsfilm, der in Israel eine große Kontroverse auslöste, erhielt acht Auszeichnungen beim israelischen Ophir Award 2017 (darunter als „bester Film“), wurde für den Oscar 2018 nominiert und gewann den Silbernen Löwen bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig 2017.

Einführung: Nadine Köttendorf (VHS). Im Anschluss an die Vorführung diskutieren Dr. Monika Friedrich und Gerd Wilpert mit dem Publikum über den Film.

Eine Veranstaltung des Cinema Ahlen in Kooperation mit der VHS und dem AK „Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst“  
Eintrittspreis: 6 Euro (4 Euro ermäßigt)

### **Weitere Informationen**

E-Mail: [arbeitskreis@wdb-sendenhorst.de](mailto:arbeitskreis@wdb-sendenhorst.de) - Internet: [www.woche-der-bruederlichkeit-sendenhorst.de](http://www.woche-der-bruederlichkeit-sendenhorst.de)